

## Leitbild „Zukunft am Währinger Gürtel“

### Hintergrund

In den letzten Jahren ist Währings Osten, vor allem im Bereich des Gürtels verstärkt unter Kritik geraten. Auch im Klimateam Währing gab es 2023 zahlreiche Ideen und Vorschläge rund um den Währinger Gürtel. Der Wiener Gürtel ist eine bedeutende Verkehrsader in Wien. Dieser hat allerdings mit Verkehrsproblemen zu kämpfen, was seine Attraktivität für Bewohner:innen und Besucher:innen verringert und sich damit auch auf die Demografie der Bewohner:innenschaft auswirkt.

Wir sehen mehrere Herausforderungen im Währinger Osten, entlang des Gürtels:

**Lärmbelästigung und Luftverschmutzung:** Der Wiener Gürtel ist oft stark befahren, was zu Verkehrsstaus, Lärmbelästigung und Luftverschmutzung führt. Die erhöhte Lärmbelastung ist nicht nur direkt am Gürtel, sondern auch in den umliegenden Straßen, Gassen und Wohngebieten im 18. Bezirk ein Problem. Dies kann sich negativ auf die Lebensqualität der Bewohnenden auswirken und den Bereich weniger attraktiv machen. Weiters trägt der starke Verkehr auf dem Wiener Gürtel zur Luftverschmutzung bei, was sowohl die Umwelt als auch die Gesundheit der Menschen, ebenso in Währing, beeinträchtigt.

**Mangelnde Attraktivität für zu-Fuß-Gehende und Radfahrende:** Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der oft stark befahrenen Straßen ist der Wiener Gürtel nicht besonders attraktiv für das zu-Fuß-gehen und Radfahren. Sowohl entlang des Gürtels als auch die Querungen über den Gürtel in den 9. Bezirk und umgekehrt. Diese fehlenden attraktiven Verbindungen können die Lebensqualität beeinträchtigen.

**Gründerzeitlicher Häuserbestand:** Die typischen Zinshäuser in Wien, die vor dem 1. Weltkrieg entstanden sind, prägen viele der Straßenzüge im östlichen Teil Währings. Die meisten Wohnungen sind kleiner strukturiert, die Aufenthaltsräume oft auch straßenseitig angeordnet, Aufzüge, Balkone, Garagen oder grüne Innenhöfe gibt es meist keine.

**Währings Bevölkerung ist divers:** Im Währinger Osten, entlang des Währinger Gürtels wohnen andere Menschen als im Währinger Westen. Vor allem in Häusern, wo noch nicht saniert wurde, ist die Bewohner:innenschaft auf Grund meist günstigere Mieten sehr divers. Ebenso ist der Grün- und Feiraumanteil in diesen Gebäuden gering.

## Vision

Die Vision des Wiener Gürtels im Währinger Osten ist geprägt von Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Gemeinschaftssinn. Der Gürtel soll auch für Menschen ohne Auto keine Barriere zwischen den Bezirken darstellen, sondern ein verbindendes Element. Der (Währinger) Gürtel soll nicht nur Straßen verbinden, sondern auch Menschen. Die Innenbezirke mit den Außenbezirken (Währing und Alsergrund), die oftmals sehr unterschiedlich sein können. Der Gürtel soll Flaniermeile zwischen den Bezirken sein. Leerstand und Gürtelbögen sind wieder mit Leben gefüllt (z.B. Kindergarten, Kunstcafé) und bieten den Menschen zusätzliche Aufenthaltsqualität. Die positive Entwicklung des Gürtels wirken sich auch positiv auf den Währing Osten aus. Ein Ort, der nicht nur Verkehrsknotenpunkt ist, sondern alle Bürger:innen durch hohe Attraktivität überzeugt.

## Ziele

Wir möchten im Rahmen der Gruppe „Zukunft am Währinger Gürtel“ einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unseres Bezirksteils - im Währinger Osten - und der Stadt Wien leisten.

Wir setzen uns daher folgende allgemeinen Ziele.

- Flächendeckendes Tempo 30 in Währing und am Gürtel zur Steigerung der Lebensqualität
- Förderung der Gesundheit und Steigerung des Wohlbefindens durch Reduktion von Lärm und Schadstoffen
- Förderung der aktiven Mobilität durch attraktive und sichere Fuß- und Radinfrastruktur
- Förderung der Biodiversität und Abkühlung durch Begrünung, Mikrofreiräume und Tiny Forests
- Bewusstseinsbildung durch Information

Um diese langfristigen Ziele zu erreichen haben wir uns für 2024 folgende Ziele gesetzt:

### 1. **Unsere Gruppe soll wachsen.**

Es gibt viele Themen zu arbeiten. Viele Herausforderungen, Problemstellen, Ideen und Vision haben wir eventuell noch nicht im Blick. Wir möchten noch weitere Menschen und Bevölkerungsgruppen aktivieren und motivieren sich unserer Gruppe anzuschließen.

### 2. **Grundlagen schaffen und Daten erheben zum IST-Stand**

Wir brauchen Informationen über den IST-Zustand, wie laut ist es tatsächlich, wie viel Verkehr produziert der Gürtel, wie wirkt sich dieser auf den Währinger Osten aus, was bedeutet das für die Luftqualität.

## Aktivitäten 2024

### Aktivität 1 – Stellungnahme Lärmaktionsplan Stadt Wien

Mit 22. April 2024 haben wir bereits eine Stellungnahme zum Lärmaktionsplan der Stadt Wien abgegeben. Wir warten noch auf Rückmeldung. Stellungnahme im Anhang.

### Aktivität 2 – RAUMwerkstatt

Wir informieren Bürger\*innen über unsere neue Gruppe und möchten diese motivieren sich uns anzuschließen. Wir führen eine Umfrage durch, zeigen historische Bilder des Währinger Gürtels, Bilder des Ist-Zustands und lassen von Bürger\*innen eine Vision malen.

Datum: 15. Juni 2024, 10:00 bis 13:00 Uhr, Kutschkermarkt

### Aktivität 3 – Lärm- / Luft- und Verkehrsmessungen nach dem Citizen Science Prinzip

Gemeinsam mit Bürger\*innen, die im Währinger Osten, entlang des Währinger Gürtels wohnen möchten wir selbst Messungen (Lärm, Luftverschmutzung, Verkehr) durchführen. Dazu möchten wir einerseits auf [Telraam](#), [Luftdaten.at](#) sowie einfach simple Messgeräte für den privaten Gebrauch zurückgreifen.

Mai-Juni 2024: Ansprache von Bürger\*innen  
Ab Juli 2024: Durchführung der Messungen  
Ende 2024: Auswertung der Daten

Notwendiges Budget: rund 300 Euro für Messgeräte.

### Aktivität 4 Vernetzung mit Agenda Gruppe Alsergrund „Nachhaltige Mobilität am Alsergrund“

Der Gürtel soll ein verbindendes Element und keine Barriere darstellen. Daher ist es uns wichtig, dass wir uns mit anderen Agendabezirken und Gruppen vernetzen. Für Juni 2024 wird noch ein Vernetzungstreffen mit der Agenda Gruppe Alsergrund „Nachhaltige Mobilität am Alsergrund“, diese haben den Gürtel auch bereits thematisiert, angestrebt.

Juni 2024: Gemeinsames Gruppentreffen  
Ab Herbst 2024: Gemeinsame Aktivität

## **Aktivität 5: Gürtel Spaziergang in Kooperation mit Wiener Linien und MA 22.**

Durch den Widerhall an den kahlen Wänden der U-Bahn-Waschstraße U6 Michelbeuern kommt es zu einer erhöhten Lärmbelästigung. Vor allem Bürger\*innen in den umliegenden Gassen im 18. Bezirk leiden darunter.

Neben Citizen Science ist auch der Kontakt zu den Wiener Linien und dem Magistrat sehr wichtig. Wer Stadt gestalten will, muss Stadt verstehen. Dies kann nur im Dialog passieren. Daher möchten wir gemeinsam mit den zuständigen Stellen Messungen durchführen und dies mit einem Gürtel Spaziergang für Interessierte kombinieren.

Hier gab es bereits erste Gespräche mit den relevanten Stellen. In einem ersten Schritt ist den zuständigen Stellen ein Konzept vorzulegen, was genau passieren soll. In einem nächsten Schritt soll ein Termin gefunden werden. Wir streben einen Termin im Herbst 2024 an.

## **Künftige mögliche Maßnahmen zur Zielerreichung:**

- Einladung Grätzpolizei zu einem Gruppentreffen um Informationen zu Geschwindigkeitseinhaltungen, Aufstellung von Radargeräten zu erhalten.
- Einbringung von Ideen zur Umgestaltung des Anton-Baumann-Parks im Zuge der U-Bahnerweiterung.
- Einbringung von Ideen für attraktive Fuß- und Radinfrastruktur vom Gürtel in den 18. Bezirk
- Schaffung von Mikrofreiräumen und Tiny Forests zur Verbesserung der Biodiversität und zur Abkühlung der Umgebungstemperatur.
- Citizens Science Workshop. Wie kann ich selbst Lärm-, Luftverschmutzungs- und Verkehrsmessungen durchführen.
- Kooperationsprojekt mit Technischer Universität um die Citizens Science-Daten mit weiteren Daten zu Lärm, Verkehr, Luftqualität anzureichern.

Die vorliegende Liste der Maßnahmen ist nicht erschöpfend. Es besteht die Möglichkeit, Maßnahmen und Projekte jährlich weiterzuentwickeln, wobei stets auf die aktuellen Schwerpunkte im Bezirk und bei der Stadt Wien Rücksicht genommen wird.

## Mögliche Kooperationspartner\*innen

Mit Kooperationspartner\*innen können gemeinsame Veranstaltungen umgesetzt werden, Expert\*innen zu Veranstaltungen eingeladen werden, die Vernetzung mit Bürger\*innen unterstützt werden, Datenaustausch stattfinden etc.

- Mobilitätsagentur
- Wiener Linien
- Stadt Wien – Magistratsabteilungen wie MA 18, MA22, MA 28, MA 19, MA 46 ...
- Bezirksvorstehung und den dort vertretenen Parteien
- Initiativen im Bezirk und angrenzenden Bezirken (z.B. Wiener Familienbund, FairPlay Team, etc.)
- Gebietsbetreuung
- Luftdaten.at
- Technische Universität
- Molly Jugendtreff
- FH Wien der WK-Wien / WIFI Wien
- Club 21
- Schulzentrum 18 und Elternverein
- Albertus Magnus Schule und Elternverein
- VS Klettenhofergasse und Elternverein
- Haus Miriam
- Evangelisches Krankenhaus
- Agenda Gruppen im 18. Bezirk (1000 Blätter, 18 Bewegt)
- Agenda Gruppen im 9. Bezirk (Nachhaltige Mobilität am Alsergrund)